

# Informationsvorlage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 17-1014  
erstellt am: 25.09.2013

Abteilung: Jugendamt mit Jugendberufshilfe und Erziehungsberatungsstellen  
Verfasser/in: Herr Hermann Riebel  
Aktenzeichen: L-2/3-4 KJBW

## **Bericht über die Arbeit des Kommunalen Jugendbildungswerkes des Kreises Bergstraße im Jahr 2012**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Jugendhilfeausschuss	09.10.2013	Ö	Kenntnisnahme

### **Erläuterung:**

#### **1. Aufgaben und Zielsetzung**

Entsprechend seiner Satzung hat das Jugendbildungswerk das Ziel, junge Menschen zu befähigen, ihre persönlichen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen wahrzunehmen und an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens mitzuwirken. Dabei soll das Jugendbildungswerk auf den Abbau von gesellschaftlicher Benachteiligung hinwirken und zu Eigenverantwortung, Eigeninitiative und zu gemeinsamem Engagement befähigen.

Die Bildungsangebote richten sich gemäß Gesetz grundsätzlich an alle jungen Menschen bis 27 Jahre. Die Prinzipien des Gender-Mainstreamings und des Cultural-Mainstreamings sollen beachtet werden.

Träger des KJBW ist der Kreis. Mit der Konzeptentwicklung, Planung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen und Angebote wurden im Jahre 2012 der Verein KuBuS, das Haus am Maiberg und das Odenwald-Institut als freie anerkannte Träger der Jugendbildung beauftragt.

Die inhaltliche Rahmenplanung und die Vernetzung der Bildungsarbeit mit regionalen Strukturen und Bedarfen im Kreis Bergstraße wurden von Fachdienst Kommunale Jugendarbeit des Kreises koordiniert.

Über die Website [www.jugendbildung-bergstrasse.de](http://www.jugendbildung-bergstrasse.de) wird über das Programm, aktuelle Veranstaltungen und die Struktur des KJBW informiert.

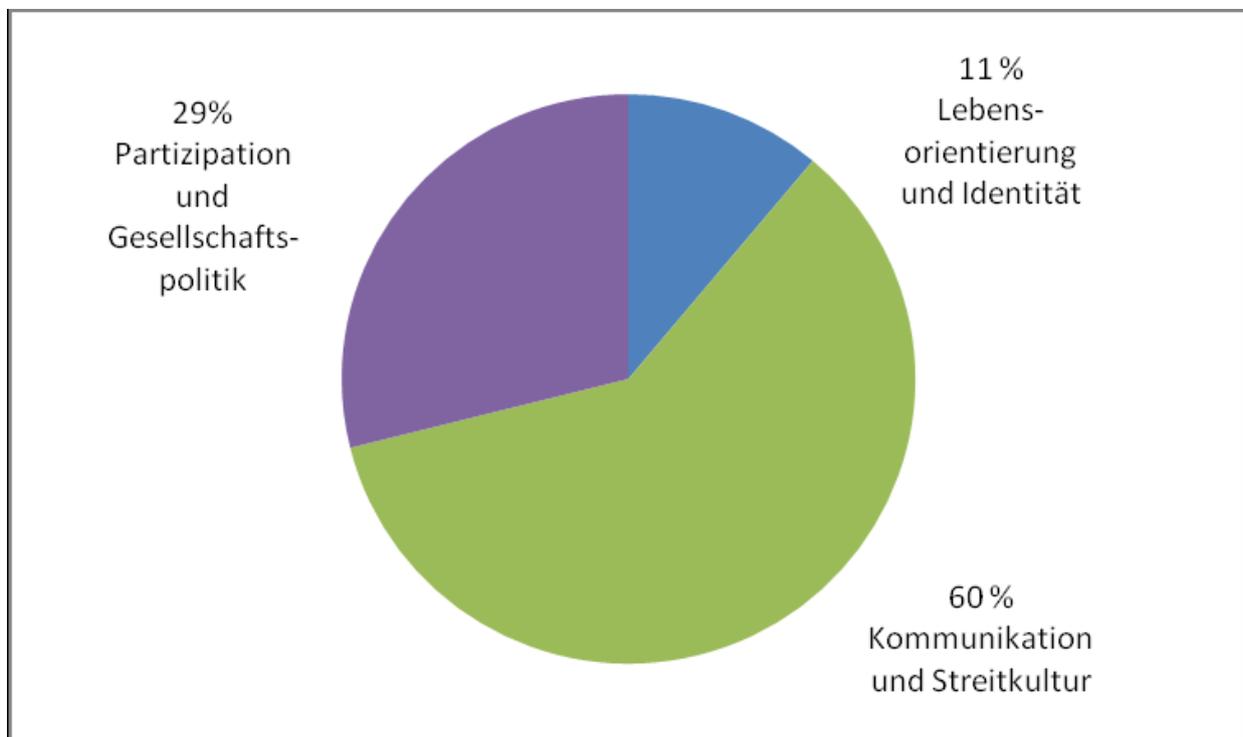
## 2. Umsetzung

Im Jahr 2012 wurden 45 Veranstaltungen mit insgesamt 1000 Teilnehmer/innen durchgeführt. Davon waren 24 eintägige und 21 mehrtägige Veranstaltungen. 47 % der Teilnehmenden waren Mädchen/junge Frauen und 20 % der Teilnehmenden hatten einen Migrationshintergrund. Die Teilnehmenden waren in der Regel im Alter von 14 bis 18 Jahren.

### ***Themenschwerpunkte der Veranstaltungen***

Themenschwerpunkte der Veranstaltungen waren:

- Lebensorientierung und Identität
- Kommunikation und Streitkultur
- Partizipation und Gesellschaftspolitik



### ***Beispielhafte Angebote aus diesen Themenbereichen sind:***

- Besser arbeiten in der Schülermitverantwortung
- Internationale Jugendbegegnungen
- Demokratiepädagogik
- Fair streiten - Training
- Kämpfen anders: sich selbst und anderen begegnen
- Erlebnispädagogische Trainings für Schulklassen und Jugendgruppen

40 Veranstaltungen wurden in Kooperation mit Schulen durchgeführt. Weitere 5 Veranstaltungen mit außerschulischen Kooperationspartnern wie z. B. Vereinen und Jugendhilfeeinrichtungen.

### **3. Finanzierung**

Die Gesamtkosten für die Jugendbildung des Kreises unter dem Dach des KJBW beliefen sich im Jahr 2012 auf 99.212,50 €.

Davon wurden 63.382,00 € aus Hessischen Sportwetten- und Lottomitteln (entsprechend dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetz) und 14.162,50 € aus Teilnahmebeiträgen refinanziert. Der Kreis steuerte 21.668,00 € bei.

### **4. Resümee**

Die große Zahl der Kooperationen mit Schulen spiegelt den Bedarf und das große Interesse von Schule an außerschulischen Bildungsveranstaltungen wider. Den Schüler/innen werden hierdurch wichtige Lernerfahrungen ermöglicht. Besonders Themen wie der Umgang mit Konflikten, die Gestaltung von Kooperation und die Beteiligung an Entscheidungsprozessen (Partizipation) sind im Rahmen außerschulischer Bildungsangebote methodisch und inhaltlich gut zu bearbeiten.

Gleichzeitig sind die Kooperationen mit anderen Institutionen, wie z.B. Jugendzentren, Jugendhilfeeinrichtungen oder Vereinen rückläufig. Das mag an der gewachsenen Bedeutung von Schule als Lebensort von jungen Menschen liegen. Andere Lebensorte und Lebenswelten sollten jedoch zukünftig wieder mehr in den Blick genommen werden.